



Dingolfing, 26. September 2017

## Verdienstmedaille für Maria und Johann Aigner

Die Eheleute aus Mamming pflegen seit über 17 Jahren ihre schwer kranke Tochter

**Dingolfing/Mamming.** In einer bewegenden Feierstunde im Landratsamt hat Landrat Heinrich Trapp den Eheleuten Maria und Johann Aigner aus Mamming die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgehändigt. Verliehen hatte die hohe Auszeichnung Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Seit mehr als 17 Jahren pflegen und versorgen die Eheleute Aigner in liebevoller Weise ihre behinderte Tochter Andrea. Nach einem unverschuldeten Verkehrsunfall im November 1999 hatten die Ärzte Andrea Aigner eigentlich schon „aufgegeben“ und schließlich im Mai 2000 als „hoffnungslosen Fall“ im Wachkoma aus dem Krankenhaus entlassen – damals ohne Aussicht auf eine Änderung ihres Zustandes.

„Sie haben trotz dieser Prognose der Ärzte ihre Tochter nicht aufgegeben und sich entschlossen, Andrea zu Hause zu pflegen“, sagte Landrat Trapp in seiner Laudatio auf die Eheleute. Eine Leistung, die allergrößten Respekt verdiene: „Welche Energie Sie dabei aufbringen, ist für den unbeteiligten Betrachter kaum nachvollziehbar.“

Den Eheleuten Aigner sei es zu verdanken, dass sie die Diagnose der Ärzte nicht einfach hinnahmen, sondern ihrer Tochter verschiedene Therapien ermöglichten und sie mit unendlicher Geduld förderten. Schließlich habe Andrea mehr und mehr ins Leben zurück gefunden. Sie lernte wieder Essen und Sprechen, die zahlreichen lebenserhaltenden Sonden und Schläuche konnten nach und nach aus ihrem Körper entfernt werden.

Bis heute ist Andrea Aigner auf den Rollstuhl angewiesen. Doch es besteht die Hoffnung, dass Andrea dank besonderer Therapien in absehbarer Zeit auch das Gehen wieder lernt.

Entgegen der einstigen medizinischen Prognose hat sich der geistige und körperliche Zustand von Andrea so weit gebessert, dass sie von Montag bis Freitag vormittags in den Werkstätten der Lebenshilfe Landau arbeiten und dadurch wieder ein wenig weiter in das normale Leben zurückfinden kann.

Landrat Trapp sagte zu Maria und Johann Aigner weiter: „Sie haben während der mehr als 17-jährigen Betreuung Ihrer Tochter Liebe, Zuneigung und vor allem Kraft bewiesen, die viele andere Eltern nicht hätten aufbringen können. Was Sie geleistet haben, ist nicht selbstverständlich.“ Durch ihren pflegerischen Einsatz gebe das Ehepaar Aigner ein Bild gelebter Verantwortung und Nächstenliebe ab. Es sei ihm eine besondere Freude, den beiden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland auszuhändigen.

Auch Mammings Bürgermeister Georg Eberl, der neben Tochter Andrea und weiteren Familienangehörigen zu der Feierstunde im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes gekommen war, würdigte die Leistung der Eheleute Aigner: „Ich möchte euch ein großes

Kompliment aussprechen, dass ihr das alles geschafft habt und trotz dieser dramatischen Situation nie aufgegeben habt.“

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland wird an in- und ausländische Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen, darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland beispielsweise im sozialen und karitativen Bereich. Der Bundespräsident möchte damit die Aufmerksamkeit auf hervorragende Leistungen lenken, denen er für unser Gemeinwesen besondere Bedeutung beimisst. Der Verdienstorden wird in acht verschiedenen Stufen verliehen, unter anderem als Verdienstmedaille und als Verdienstkreuz.

Bildtext:

Landrat Heinrich Trapp (4. von rechts) übergab die Urkunden an Maria und Johann Aigner (6. und 7. von rechts). Tochter Andrea schenkte er Blumen. Auch Mammings Bürgermeister Georg Eberl (rechts) gratulierte. Zu der Feierstunde im Landratsamt waren außerdem die Familienangehörigen der Aigners gekommen. – Foto: Landratsamt